

Meinhard von Gerkan

Die Verantwortung des Architekten

Bedingungen für die gebaute Umwelt

Inhalt

Die Schuldfrage.	9	<i>Kosten der Quantität</i>	
<i>Bedingungen der Verantwortung</i>		<i>Kosten des Baustandards</i>	
Die Schuld der Architekten.	10	<i>Kosten der Produktion</i>	
Die Ohnmacht der Architekten.	14	<i>Der Preis architektonischer Qualität</i>	
Macht ohne Verantwortung.	16	Das Prinzip der Knappheit	53
Architektur als persönlich verantwortetes Handeln.	21	<i>Ist Bauen zu teuer?</i>	
		<i>Unerschwingliche Kapitalmieten</i>	
		Verschwendung durch Sparen	57
Architektur, welche die Gesellschaft verdient		Bauen in der Demokratie	
<i>Gesellschaftliche und kulturelle Bedingungen</i>		<i>Politische Bedingungen</i>	
Bauen und Kunst als Antithese.	23	Folgen des periodischen Parlamentarismus	59
Architektur als gesellschaftliches Abbild	26	<i>Der Vierjahrestakt</i>	
		<i>Das Opportunitätsprinzip</i>	
Wechseljahre der Architektur		<i>Stop and Go</i>	
<i>Bedingungen des Bewußtseinswandels</i>		<i>Prioritätenkarussell</i>	
Katzenjammer der Prosperität	32	<i>Qualitätsverdrängung</i>	
Die Polarisierung der Ästhetik: Schnörkel kontra Raster.	33	Das Ganze und seine Teile.	63
<i>Abschaffung der »Form an sich«</i>		<i>Fraktionierte Planung</i>	
<i>Die Renaissance des Ornaments</i>		<i>Expertokratie</i>	
Form ist wieder gefragt.	40	<i>Zielkonflikte</i>	
		<i>Ziele und Mittel im Mißverhältnis</i>	
		<i>Gemeinnutzen kontra Einzelnutzen</i>	
Der Preis des Bauens		Die Verführungen der Technik	
<i>Ökonomische Bedingungen</i>		<i>Bedingungen der Produktion</i>	
Komponenten der Preisbildung.	43	Chaos und Monotonie.	69
<i>Baukosten und Baupreise</i>		<i>Ziele, die wir gar nicht wollen</i>	
<i>Immobilienpreise</i>		<i>Der ideologische Hintergrund</i>	
		Grenzen industrieller Bauproduktion	74
		Gefahren neuer Baustoffe und Bauweisen	75
		Disziplinierung der Phantasie.	76

Die bösen Folgen der guten Absichten	79	Die Funktion	
<i>Rechtliche Bedingungen</i>		<i>Bedingungen der Nutzung</i>	
Fraktionierung in Teilprobleme . . .	80	Das Schimpfwort »Funktionalismus«	132
Bestimmungen ersetzen Verantwortung	84	Architektur als zweckgebundene Kunst . . .	134
Auswege aus dem Dickicht	86	Form und Funktion.	135
<i>Ganzheitsbezogenheit statt Teilbezogenheit</i>		<i>Geometrie als Mittler zwischen Form und Funktion</i>	
<i>Mut zur Unvollkommenheit</i>		Die Funktion gesellschaftlicher Bedingungen	140
<i>Verantwortung statt Verordnung</i>			
Zwang und Freiheit der Gestaltung		Ideologien im Tidenwechsel	141
<i>Bedingungen reglementierter Ästhetik</i>		<i>Theoretische Bedingungen</i>	
Gestaltverlust	88	1945 bis 1955 - Phase der Gegenwartsbewälti-	
Ohnmacht der Gesetze	89	S ^{UN} S.	142
Kompetenz für Ästhetik.	90	1956 bis 1967 - Phase der Zukunftshoffnung	143
<i>Diktatur der Mittelmäßigkeit</i>		1968 bis 1975 - Phase der Infragestellung .	146
<i>Gestaltsinn</i>		1976 bis heute - Phase der Rückbesinnung .	148
Ursachen und Symptome	95		
Höchstens Verbote, nicht Gebote	96	Die Objektivität des Subjektiven	
<i>Gestaltungskommissionen</i>		<i>Bedingungen des Entwerfern</i>	
<i>Prinzip Auslese</i>		Die zwei Maßstäbe der Architektur	150
<i>Prinzip Verantwortung</i>		Das Entwurfsphänomen Architektur	151
		<i>Beispiel für ein Architektursystem</i>	
Stil oder Mode	100	Die Grenzen methodischen Entwerfens . . .	153
<i>Bedingungen des Geschmacks</i>		<i>Die Hoffnungen der Wissenschaftsgläubigkeit</i>	
Anpassung und Absonderung	101	<i>Der Computer als Erfindungsmaschine</i>	
<i>Stil oder Mode?</i>		Der Wert des Subjektiven.	157
<i>Modemacher und Epigonen</i>			
Die vier Architektentemperature	105	Die Alternative	
<i>Der Konservative</i>		<i>Bedingungen des geistigen Wettstreits</i>	
<i>Der Revolutionär</i>		Verfahren alternativen Entwerfens	160
<i>Der Individualist</i>		<i>Strenge Regeln und schlechte Sitten</i>	
<i>Der Kollektionist</i>		Pro und kontra Architektenwettbewerb . . .	165
<i>Ausgewogenheit der Temperamente</i>		Die funktionale Leistungsbeschreibung . . .	169
		Wichtigungen und Wertsetzungen.	170
		<i>Zur Kritik von Beurteilungsverfahren</i>	
Der Genius loci		Spezialist oder Generalist	
<i>Bedingungen des Ortes</i>		<i>Bedingungen des Architektenberufes und der</i>	
Architektur und Umwelt im Dialog	115	<i>Architekturausbildung</i>	
<i>Das Ignorieren des Ortes</i>		Ist der Architektenberuf überholt?	173
<i>Anpassungsarchitektur</i>		Mißverständnis und Selbstverständnis . . .	174
Anpassung oder Selbstbehauptung?	120		
<i>Situationsarchitektur</i>			

Experte wofür?175
Spezialist fürs Ganze.176
Pro und kontra freie Berufstätigkeit	178
Die Trends von gestern bestimmen die Aus- bildungsszene von heute.180
<i>Graphismus als neuer Trend</i>	
<i>Reformbedürftigkeit der Lehrinhalte</i>	
<i>Thesen zur Architektenausbildung</i>	

Konstellation der Beteiligten

Bedingungen der Interessen

Interessensphären184
<i>Der Bauherr</i>	
<i>Der Planer</i>	
<i>Baubetrieb</i>	
<i>Die Öffentlichkeit</i>	
Interessenkonflikte.191
<i>Unabhängigkeit der Planer</i>	

Gestaltsuche

Der Dialog mit den Bedingungen

Der Architekt als Dialogpartner	193
<i>Vorprägungen des Architekten</i>	
<i>Vorprägungen der Aufgabe</i>	
Positionen im Dialog194
Dialogisches Entwerfen197
<i>Variationen einer räumlichen Konzeption aus dem</i> <i>Dialog mit der »Sportgerechtigkeit«</i>	
<i>Dialog mit dem Zielkonflikt aus Büroorganisation</i> <i>und Stadtgestalt</i>	
<i>Dialog mit dem Mangel</i>	
<i>Dialog mit Einheit und Vielfalt</i>	
<i>Dialog mit dem Kommerz</i>	

Anhang

Literaturverzeichnis.	218
Bildquellen	219
Namensverzeichnis.	220
Ortsverzeichnis.	221
Index.	222